

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

30.1.1797 (No. 5)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001646)

Oldenburgische wöchentliche



burgische Anzeigen.

Montag, den 30ten Januar 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da die zum Armenhaus-Fundus gehöri gen Moorstücke am 10. Febr. d. J. öffentlich wieder verheuert werden sollen, so können die Liebhaber dazu sich am gedachten Tage um 12 Uhr hier einfinden, und heuern. Oldenburg aus dem Generaldirectorium des Armenwesens 1797. Jan 20.

Georg.

Lenz.

v. Halem.

Mugenbecher.

Schmedes.

2) Es sollen in der Herzoglichen Cammer an der Mittwoch den 8. Febr. d. J. Morgens 10 Uhr ausgedungen werden: I. Zur Ablieferung an die Königlich Preussischen Magazine, A. in Preussisch Oldendorf: 281 Wispel 16 Scheffel Haber, Berliner Maasse, 836 Centner 28½ Pfund Heu, den Centner zu 110 Berliner Pfund; 102 Schock 13 Bund Rockenstroh, das Schock zu 1200 Berliner Pfund. B. In Minden: 56 Wispel 3½ Scheffel Rockenmehl, den Scheffel zu 76 Berliner Pfund gerechnet. II. Zur Ablieferung an das Königl. Churfürstl. Hannöversische Magazin an dem bey der Ausdingung näher anzugebenden Orte: 294 Wispel 7 Scheffel Haber, 1444 Centner 54 Pfund Heu; 132 Schock 22½ Bund Rockenstroh; 50 Wispel 21½ Scheffel Rockenmehl. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Lust haben, können in dem angeetzten Termin sich einfinden, und die Bedingungen vorher hieselbst einsehn. Oldenburg aus der Cammer den 28. Januar 1797.

v. Hendorff.

Herbart.

Menz.

3) Es soll das zu einem, an die Stelle des abgängigen Beckummer-Siebles, zu erbauenden neuen Siehl erforderliche Eichenholz, an Balken, Stendern, Steckbändern, Thüren und Kleidholz, u. das Lannenholz zu Pfählen unter dem Boden und zu den Vordämmen, ingleichen das benöthigte Eisenzeug, wie auch die Zimmerarbeit am 8. Febr. d. J. des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Herzogl. Cammer öffentlich, mindestfordernd, ausgedungen werden, und haben sich demnach diejenigen, welche obgedachte Lieferungen und Arbeiten anzunehmen Lust haben, zur bestimmten Zeit einzufinden und den Verding, unter den ihnen sodann näher bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen. Oldenburg aus der Cammer, den 23. Jan. 1797.

v. Hendorff.

Admer.

Menz

Gramberg.

4) Es hat der Landgerichtssecretair Küder hieselbst, die ihm zustehende Hälfte von 18 Jäck ablichfreyen Landes bey Elsfleth und des davor liegenden Aussenweichgröden, so wie das ihm zustehende halbe Meyerrechts - Praestandum von Johann Rehme zu Elsfleth, an den Miteigenthümer der andern Hälfte, den Roßhändler Hinrich Witte zu Elsfleth zum alleinigen Eigenthum, mit Aushaltung der Hinrich Kloppenburgschen Heuer bis Martini 1801. übertragen. Die Ang. ist den 27. Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs - Kanzley. Im übrigen ist der auf den 4. März a. c. angefezt gewesene Verkauf wieder ansfachoben.

5) Der Landgerichtssecretair Küder hieselbst, ist gewillet, die ihm zustehende Hälfte von 18 Jäck adlich freyen Landes bey Elsfleth und des davor liegenden Aussenweichgrödens, so wie das ihm zustehende halbe Meyerrechts - praestandum von Johann Rehme zu Elsfleth, welches beydes Conc vocant und Hinrich Witte in der Gräfl. Schwettauischen Vergantung am 9. Jun. v. J. gekauft, und welche gemeinschaftlich gekaufte Immobilien Hinrich Kloppenburg noch bis Martini 1801. in Heuer hat, hinwieder am 4. Mart. d. J. in Johann Friederich Hauerken Hause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25. Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs - Kanzley.

6) Der ehemalige hiesige Unterofficier und jetziger Untervoigt Cappelmann, zu Raistede, ist gesonnen, seinen hieselbst auf der Schanze vor dem heil. Geist Thore belegenen adelich freyen Garten, am 27. Febr. a. c. auf dem hies. Stadt - Schütting verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 25. Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs - Kanzley.

7) Wider Joh. Hinr. Labohm, zur Wardenburg, in dem ehemaligen Fborgischen Hause, ist Schuldenhalber beyhm hies. Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 21. Febr. 2) Deduc. d. 21. Mart. 3) Prior. Urte! d. 6. April. 4) Vergantung oder Löse den 2. May a. c.

8) Der Pastor Wulff, zur Osternburg, hat von wehl. Oibig Ruhsmann Wittwe, zur Wardenburg, ihre daselbst belegene Rdttheren mit allem Zubehör auch Recht und Gerechtigkeiten, unter dem Bedinge, denen Heuerleuten die gerichtlichen Heuerjahre auszuhalten, gekauft. Die Ang. ist den 2. März a. c. beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte; jedoch brauchen die bereits unterm 14. Dec. v. J. geschenehen Ausgaben nicht wiederholet zu werden.

9) Hilbert Janßen, zu Ipwege, hat seinen daselbst aus der Ipweger Gemeinheit eingewiesenen erhaltenen Placken Landes, an Wilhelm Benedicks und Ditmann Rötben Rämpe belegen, an Johann Friederich Pratzje zu Loy, verkauft. Die Ang. ist den 3. März a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Der Hausmann Gerd Hotes, zu Dhmstede, ist gewillet, folgende Immobilien, als: 1) Die sogenannten beyden Graben - Stücken auf dem Westeresche, zwischen Johann Pophanken und Gerd Hanken Lande belegen. 2) Das sogenannte Lünen - Stück daselbst. 3) Den kleinen Garten, und den Garten vor seinem Hause, mit dem darin erbaueten kleinen Hause. 4) Die Hälfte des kleinen Pfandes im Huntebrock. 5) Sechs Tagwerk von der sogenannten Webe, und 6) das kleine Ding am Kuhwege, sodann 20 Scheffel Einsaat grünen Rocken, 2 vierjährige Pferde, eine Kuh und 2 Quenen, den 1. März a. c. in seinem Wohnhause verkaufen, und falls für die Immobilistücke nicht hinlänglich geboten werden sollte, solche verheuren zu lassen. Die Ang. ist den 27. Febr. a. c. beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Christopher Conrad sen. hat sein in Langwarden belegenes Haus nebst Garten und Pertinentien, an Hinrich Christian Hajessen daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 28. Febr. a. c. beyhm Herzogl. Ovelg. Landgerichte.

12) Peter Gidon, hat seine zum Stollkammerweich belegene, oltm Mällersche Rdttheren mit Pertinentien, an Johann Stolle und dessen Ehefrau, zu Stollhamm, verkauft. Die Ang. ist den 21. Febr. a. c. beyhm Herzogl. Ovelgönnis. Landg.

13) Joh. Hinr. Büsing Bürger in Delmenhorst, hat von dem Erben der vor kurzem in Delmenhorst verstorbenen Wittwe des Joh. Carl Bredau, Georg Wilhelm Aldefeld, in Bremen, das von der Erblasserin bewohnte, in Delmenhorst an der langen Straße zwischen Lucia von Halem und Dierk Hullmann belegenes bürgerliches Wohnhaus, Stall und Garten, auch Kirchen - und Begräbnisstellen nebst Torfmoor, gekauft. Die Ang. ist den 22. Febr. a. c. beyhm Herzogl. Delmenhorst. Landg.

14) Wenn Joh. Hinr. Wachendorf, zu Wielsede, und Joh. Hinr. Harff, zu Menbusch angezeigt: daß Gerd Rosés zu Neuenkop von Berend Würdemann zu Rimmern, 2 Stück Heulan

welche im sogenannten Sabstlamp bey Gläsing belegen, unter der Hand gekauft, sie nachher an diese Grundstücke den ihnen ex capite vicinitatis zustehenden Beyspruch ausgeübet, solcher auch durch einen rechtskräftigen Bescheid vom 15. Decbr. v. J. für statthaft erkläret, und sie solchergegestalt Eigenthümer beregter 2 Stück Heulandes geworden, und dann um desfällige öffentliche Verkaufmachung gebeten: so wird solches hiermit kund und bekannt gemacht. Die Ang. ist den 21. Febr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

15) In Convocations-Sachen 1) Wegen Hinr. Esborn, zu Schohaabbergen, öffentlich zu verkaufenden Stätte. 2) Wegen des von Arend Hagestedt, zu Ganderkesee, an Gerd Neels zu Mittel, verkauften Heulandes. 3) Wegen der von Hinr. Oltmanns, zu Bardenfleth an Ludwig Widdensdorf zu Krügerdorf verkauften vormals Berend Oltmanns Rdttheren zu Nohsen und. 4) Wegen der von Johann Schriever jun. zu Harmenhufen, öffentlich zu verkaufenden vormals Siemerschen Rdttheren zu Krügerdorf, sind die Praeclusio-Decrete vom Herzogl. Landg. zu Delmenhorst ergangen.

16) Dierck Detken Wittwe, zu Bardenfleth, hat ihre daselbst belegene Rdttheren mit allen Pertinentien an Hinrich Oltmanns, zu Bardenfleth, verkauft. Die Ang. ist den 13. März a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

17) Johann Hinrich Behrens, zu Brandwurth, ist gewillet, die ehemols von Johann Bruns Erben zu Bardenwisch angekauften 2 Tagwerk Heulandes im sechsten Kamp und die vordem von Claus Helmers zu Husum erkauften 4 Tagwerk Heulandes in den sogenannten 4 Stücken, den 9. März a. c. in Freerich Stalling Hause, zu Nuzhorn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 6. März a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

18) Johann Meyer, Bürger in Delmenhorst, ist gesonnen, sein in der kleinen Kirchstraße belegenes bürgerliches Wohnhaus nebst dabey befindlichem Garten, imgleichen 2 Frauens-Kirchensände in der dasigen Kirche, den 16. März a. c. in Johann Wilhelm Rörner Hause, in Delmenhorst, verkaufen, auf den Fall aber, da nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 14. März a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

19) Wider weyl. Claus Oltmanns Wittwe und Kinder, zu Ganspe, ist Schulden halber beym Herzogl. Delmenhorst. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 15. März. 2) Decret. den 29. März. 3) Prior. Urtheil den 24. Apr. 4) Vergantung oder Löse den 8. May a. c.

20) In Convocations-Sachen 1) wegen des von Johann Ehde zu Bardenwisch et conf. an Conrad Hinrich Oting und Johann Meyer unter der Hand verkauften, vormals Brandtschen Gutes zu Deichshausen, und 2) weyl. Gerd Hinrich Schmacher zu Ganderkesee Creditoren sind die Praeclusio-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

21) Johann Ebbmann bey Zetel hat die von Eilert Bösen Eilers erstandene Brinksiherey daselbst, an Harm Asseln zu Zetel verkauft, und ist der Kaufmann Johann Hemcken daselbst als Nachbar in des letztern Stelle durch Beyspruch getreten. Die Ang. ist den 13. März a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) Eilert Bösen Eilers zu Zetel hat seine daselbst belegene Brinksiherey mit Zubehörde, dem Johann Ebbmann bey Zetel verkauft. Die Angabe ist den 13. März a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

23) Des weyl. Wilm Wilmsen, zu Lemwerder, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 6. Mart. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landger. angeben, und solche gehörig bescheinigen.

24) Oltmann Tapken, zu Steinhausen, hat seine ehedem von Detholz Rdttheren zu Dackhorn an sich erstandenen, zwischen Hinrich Eilers zu Steinhausen alten Lande, und Kapers Wolfsteich belegenen 4 Bücken alten Landes, an Hinr. Eilers, zu Steinhausen, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Mart. a. c. beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

25) Auf Ansuchen weyl. Johann Decker, Hausmann zur Schwesburg, abwesenden Sobnes Vormünder, Dierck Decker et conf., wird allen und jeden, welche an ihren abwesenden Pwillen oder dessen Güter, Forderung oder Anspruch, es sey aus welchem Grunde es wolle, und wäre es auch nur, um damit compensiren zu wollen, machen zu können vermeinen, unter der Verwarnung der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, hiemit aufgegeben, solches am 6. Mart. d. J. unter Bemerkung der vermeintlichen Berechtigungsgründe und der etwaigen Beweismittel derselben,

beym Herzogl. Neuenb. Landg. gehdrig anzugeigen. Auch ist zur Publication des Praeclausio. Bescheides zugleich Termin auf den 21. dess. M. angesetzt.

26) Der Major von Stenshorn zu Dorum ist gewillet, die seiner Ehefrau gehdrenden im Nettmoor belegenen 3 Fück Land, woran ins Osten und Westen Jürgen Christian Blanke und die Wittwe Hülseberg mit ihren Länderehen benachbart sind, den 22. März a. c. in Matthias Langen Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 27. Febr. a. c. beym Herzogl. Lande Währder Amtes gerichte. Zugleich ist term. ad and. sent. ptaecl. auf den 2. März angesetzt.

27) Wenn weyl. Johann Wulf Kinder Vormünder, Gerh. Bartels und Diederich Wulf, angezeigt, wie weyl. Berganters Erdmann Erben auf ihres gedachten Pupillen Erblasser als Bürgen für Dietz Meyer Ehefrau, unterm 25. März 1777. ein Ingrossatum von 850 Rthlr. bewirkt, diese Schuld aber längst erloschen, und daß das Documentum Ingrossationis davon abhanden gekommen wäre; Als werden alle diejenigen, welche an sothanes Ingrossatum einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit abgeladen, solches auf den 28. Febr. a. c. beym Herzogl. Schwerey Amtesgerichte anzugeben, und gehdrig zu beschleunigen, unter der Verwarnung, daß sie demnächst damit nicht weiter gehdret, sondern nach Verlauf dieser Frist das Ingrossatum im Pfandprotocolle getilget werden solle.

28) Olthmann Böhlen, Hausmann zu Donnerschwee, ist gewillet, 2 Pferde und 1 Füllen, 4 güste Kühe, 5 tiebige Quenen, 5 güste Beester und 11 Scheffel Saat grünen Rocken den 6. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen, sodann 8 Tagwerk Heuland, eine Weyde am Bürgeresch auf der Beverbeck und einige Scheffel Saatland verheuern zu lassen.

29) Weyl. Ferich Schürs Hausmann zur Gellen Wittwe, ist gesonnen 200 Eichenstämme, ferner 4 milchende Kühe, 3 zweijährige güste Quenen, 5 dreijährige Ochsen, 2 zweijährige Ochsenfüllen und 10 Schweine den 8. Febr. d. J. Morgens 10 Uhr in ihrem Wohnhause verkaufen, sodann ihr Land in der Gellerhden und 1 Kamp diesseits der Hunte verheuern zu lassen.

30) Der Hausmann Johann Jürgen Köster, zu Osen, ist gewillet, am 3. Febr. d. J. in seinem Wohnhause 50 Tagwerk Wieseland verheuern zu lassen.

31) Der Schusteramtsmeister Claussen hieselbst und Gerh. Helms außer dem Eversten haben ihren vor dem Haarenthor belegenen ehemaligen Kuhlmannschen Garten, woran der Schusteramtsmeister Kamien mit seinen beyden Gärten benachbart ist, an Lüdocke Stoll hieselbst verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 13. März d. J.

32) Es sollen die zum Bau eines neuen Schulhauses zu Burwinkel, Bardenflether Kirchspiels erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen und Lannen Holz, Mauersteine, Kalk, Sand und Heide, die Zimmer, Tischler, Mauer, Schmiede, Glaser, Maler und Decker Arbeit öffentlich mindestensfordernd verdingen werden, wozu sich diejenigten, welche die Lieferung dieser Baumaterialien und Arbeiten annehmen wollen, am Donnerstag d. 9. Febr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Joh. Fried. Hauerken Hause zu Eisfleth einfinden, den Bestiel aber vorher bey dem Amteschreiber Hollmann oder dem Schuljuraten Eilert Hullstede zur Einsicht vorlegen lassen können. Hiemit wird auch zugleich bekannt gemacht, daß ebenfalls an besagtem Orte und Tage gleich nach der eben bemeldeten Ausdingung das alte Schulhaus zum Abbruch bey meistbietenden verkauft werden soll. Eisflether Amt d. 25. Jan. 1797. Gähler.

33) In Joh. Schildts Concurssache, ist Terminus zur Deduction auf d. 7. Febr. a. c. und zur Absc. auf d. 28. März a. c. anberahmet. Decretum Ovelgoenne in Judicio, den 12. Jan. 1797. v. d. Loos.

34) Es sollen im Herrschaftl. Elmendorfer Holze einige Eichen und Büchen auf dem Stamm gehauenes Unterholz in Kadeln, auch 800 bis 1000 Stück sehr gute pflanzbare Eichenstern am 2. Febr. d. J. öffentlich meistbietend verkauft werden, und können daher die Liebhaber sich am eben gedachten Tage, des Vormittags 10 Uhr, zufrüherst beym Posthause zu Elmendorf, einfinden, und dann an Ort und Stelle den Verkauf gewärtigen. Zwischenahn, vom Amte, 1797. Jan. 28. v. Negelein.

1) Joh. Lange, Hausmann zu Fäderberg, und dessen Ehefrau, geb. Goraths, auch Schwiesermutter, weyl. Meine Goraths Wittwe, haben die vormalige Poppehoffs, von weyl. Joh. Gorath für seinen Sohn, weyl. Meine Gorath im Jahr 1772. öffentlich gekaufte Mehde von 2 Fück

89 Rütthen, so in der Heerschaft Harel bey der Wapel zwischen Goraths, und Weiserburgs jetzt Fennen Wehden belegen ist, auch an des Gerb Lappen, zur kurzen Brücke bey Biesefelds, Wehde schießet, an letztern verkauft, und ist dieses Verkaufs halber ein präclussischer Termin zur Angabe auf d. 8. März d. J. bey dem Darlschen Amtsgerichte anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. In weyl. Doctoris medicinae van Appeldorn Nachlassenschaft. Liquid. den 9. Febr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Dieb. Christ. Kloppenburg an Joh. Wilh. Gätting verkauften ehemals Joh. Jac. Kopmannschen Hoffstelle mit 36 Tücker Landes und allen Pert. Ang. d. 7. Febr. Praecl. Besch. d. 21. 2) Verkauf Albert Ramin und Hans Hinrich Jaborg Wittwe tut. noi. ihrer Kinder, Haus, Garten und sonst. Pert. d. 6. Febr. Ang. d. 31. Jan. 3) Wegen des von Dodo Schnitzer an H. Stubbe verkauften Ködterhauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 31. Jan. Praecl. Besch. d. 14. Febr. Delmenh. Ldgr. Verkauf des Advocat Osterloh Stalls und 5 Kirchenstellen in der Delmenhorster Kirche d. 11. Febr. Ang. d. 8. Schweyer Amteg. Weyl. Hurr. Blanke sämmtlicher Creditoren Ang. d. 7. Febr. Oldenb. Mag. Verkauf des Bürgers und Gastwirths Christ. Hurr. Schierloh Hauses nebst den beyden Stellen d. 11. Febr. Ang. d. 8.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Claus Bischof Wittwe Erben, Johann Denker et conl. wollen der Defunctae Mobiliar. Nachlaß als besonders: 21 Stück tiefdige Kübe und Mienen, 4 güße dico, 1 drey- und 2 zweijährige Ochsen, 1 zwey und 1 dreijährigen Bullen, 16 Stück Kuh und Ochsenrinder, 3 trächtige schwarze Pferde, 1 gutes glähriges Mutterpferd, 2 vierjährige und 1 dreijährigen Wallachen, 1 gelbbraunes 4jähriges Mutterpferd, 1 dico 5jähriges mit 2 weißen Hinterfüßen, 1 5jähriges fuchsfarbiges Pferd, 1 3jähriges schwarzschimmlichtes Pferd mit Wochentopf, 1 braunes 2jähriges, 4 Hengst und 2 Mutterfüllen, einige Wagen, Pflüge, Gaden und Wuppen, 1 Stug-Quere, 1 Haus- Uhr, einen kupfernen Milchkeffel, auch Betten, Schränke, Tische, Stühle, Silber- Zinn und finnen- Geräthe, ferner etliche 100 Stück Klächeln und Heben Garn, nebst allerhand sonstigem Haus- und Ackergeräth, endlich auch einige Tonnen Gärten, Haber und Bohnen, am 9. Febr. d. J. in dem Sterbhaufe zum Holtwarder Wurf öffentlich verkaufen lassen.

2) Weyl. Joh. Hurr. von Münster Kinder Vormund Hurr. Schröder will seiner gedachten Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, besonders 24 zeitige Kübe, 1 wovnjährigen Ochsen, 7 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 2 Rindbullen, 7 Pferde von verschiedenen Farben, wovon 2 trächtig, 5 Hengstfüllen von verschiedenen Farben, theils mit Weissen und theils mit weißen Füßen, 6 Schaafe, 3 Schweine, 4 beschlagene Wagen, 2 Wuppen, 3 Pflüge, 2 Gaden, 1 Stödemühle, 1 Stugqueere, 6 Betten, 1 Haus und 1 Taschenuhr, verschiedenes Silber, Zinnen u. Linnen- Geräth, einige Lasten Früchte, als Haber, Bohnen, Wocken und Sommer- Gärten und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 22ten Febr. d. c. und folgenden Tagen im Sterbhaufe zu Hofswürden öffentlich weißbühend veräußern lassen.

3) Jedde Haysen zu Holtwarden hat 15 Thlr gute Fettwenden, dieses Jahr zum Mähen zu verbrennen.

4) In Ansehung des von Jürgen Weins Jürgens an Johann Meiners verkauften Hauses nebst Zubehörungen in Mederns, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusus zur Angabe bis zum 5. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 19. Jan. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5) Es werden der oder diejenigen, welche das von Johann Hinrich Spreen Wittwe Erben an den Kaufmann Jacob Wieben Fooker und Oltmann Gerhards Oltmanns verkauft, in der Wangenpfortstraße hieselbst stehende Haus und Scheune, zu benähern Willens seyn mögten, hiermit Obrikeitlich peremptorie zum 1. 2. und 3ten male eittret und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihr habendes Näherkaufsrecht anzugeben, und zu bescheinigen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gemärtigen, mit der Verwarnung, daß wer sich bey diesem in Ansehung des von Johann Hinrich Spreen Wittwe Erben an den Kaufmann Jacob Wieben Fooker, und Oltmann Gerhards Oltmanns verkauften Hauses und Scheune in der Wangenpfortstraße ergehenden concursu retrahentium zur gestörten Zeit nicht anbeben wird, darnach auch weiter nicht gehöret, sondern demselben Krafft dieses eiy. unermährendes Stillstehewigen auferlegt werden soll. Wornach ic. Sig. Jever den 16. Jan. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Joh. Hinrichs im Oldenbrock hat 56 Rthlr. 48 gr. Wupfengelber sofort zinsbar zu belegen.

7) Der Edemüchter Kirchjurat Bruun zu Jeddeloh hat sofort 4 bis 500 Rthlr. Gold Kirchen- und Canzel- Capitation zu 4 pr. C. zinsbar zu belegen.

8) Der Kirchjurat Dietrich Büsing zu Dalsper hat 295 Rthlr. 45 gr. Gold Kirchen- und 25 Rthlr. Canzelgel- der zu belegen.

9) Es sind 28 Rthlr. Burwinkeler Schul- Capitationen zu belegen.

10) Der Alteneich- u. Armenjurat Christ. Wenhhausen hat von den dassigen Armenmitteln 210 Rthlr. Gold sofort zu 4 pr. C. zinsbar zu belegen.

11) Joh. Fried. Hüje zu Hankhausen läßt am 13. Febr. Nachmittags 1. Uhr in seinem Hause öffentlich weißbühend verkaufen: 2 Pferde, 12 theils trächtige, theils hube Kübe, einige Saalschweine, 1 Last in Wocken,

Haber und Buchweizen bestehender Früchte, 6 neue theils beschlagene theils unbeschlagene Wagen, 5 complete Wagenaufsätze von allerley Gattung, 2 fast neue Kleiderschränke, 3 bis 400 Stück Rothholz-Dielen und sonstiges Hausgeräth.

12) Es hat der Rademacher Marburg in der Kurwiststraße 2 Stuben nach vorne zu, zu verheuren.
13) Auf dem innern Damm ist eine gute Stube mit oder ohne Meubeln sofort oder Oftern anzutreten, zu vermietzen. Nähere Nachricht in der Expedition.

14) Der Tischleramtsmeister Joh. Died. Koffs hat in der St. Lambert Kirche 2 Frauen- und eine Manns-Fischenkel, und in seinem Hause 1 oder 2 Stuben beyde sofort oder Oftern d. J. anzutreten, zu vermietzen.

15) Ebnes Günther Fischbeck Wittve zu Schmalbeck will ihre daselbst belegene, mit allem Nothen und nöthigen Geräthe versehen Schmiede auf künftigen Montag auf 2 oder mehr Jahre aus der Hand verheuren, zinsbar zu belegen.

16) Der Ofternburger Armenjurat Gerd. Voltes am Neuenwege hat 50 Rthlr. Anwen-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.

17) Alle diejenigen, welche an weyl. Berend Schröders Erben zu Hammelwarder Moor einige Forderungen haben, oder die demselben noch etwas schuldig sind, werden gebeten, sich damit an den Schuldtatler Schröder zu Parriermurk zu melden.

18) Joh. Christ. Schröder Hausmann zu Hammelwarden, will am 4. Febr. Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 14 Stück tiegige und gute Kühe und Quenen, 2 Stück 2jährige verächtliche Quenen, 25 der besten 2 und 4jährigen Ochsen, 6 2jährige Ochsen, 10 Kad und Ofsenpinder, 6 hellbraune Hengstfüllen zum Eheit mit Bieseln, 4 Winterfüllen, 1 hellbraunen Wallach 3 Jahr alt, 2 hellbraune 2jährige Stuten, 8 Stück Schweine und eine trächtige Sau. Die Ofsen können gegen billiges Futtergeld gebräuen werden.

19) Berend Nehme Hausmann zu Eckfeld läßt am 9. Febr. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen, 18 trächtige und gute Kühe und Quenen, 20 zwey- und dreijährige Ochsen, 10 Kuh- und Ofsenrinder, 6 Pferde, 5 Hengst- und Mutterfüllen, ingleichen einige Ländereyen im Grannen zu gebrauchen verheuren.

20) Frerich Solder Wittve zur Gellen läßt am 8. Febr. in ihrem Wohnhause Vormittags 11 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen, 4 milchende Kühe, 3 2jährige gute Quenen, 5 2jährige Ofsen, 3 2jährige dicke, 1 braune trächtige Pferd, 1 dreijähriges schwarzbraunes dicke, 2 zweijährige Braunsüchse, 2 braune Mutterfüllen, 10 Stück Schweine, sodann 200 Eitel eigene Baume, ingleichen das Land in der Gellen Heide und einen Kamp theils der Hunte, im Grannen zu gebrauchen, verheuren.

21) Diejenigen, welche an die Erben der Rathsverwandtin Ritter Geller residiren, werden hiermit ernstlich gewarnt, in den nächsten 8 Tagen Nichtigkeit zu verfügen, da nach Ablauf besagter Frist gegen die säumhaften gerichtliche Hilfe gesucht werden wird.

22) Die den Schlichters Erben nebrige, mit zur Administration übergebene 17 Tsch Landes, im Lichtenberge belegen, sollen den 15. Febr. um 1 Uhr Nachmittags, zu Gerd. Wullen-Hanse, zu Werde, auf 2 Jahr verheuert werden. Delmenhorst.

23) Im Gerbhaufe des Secretairs Meine zu Delmenhorst, sollen am nächsten 8. Febr. Schranke, Stühle, Betten, Bettstellen, Kleidungsstücke, einiges Silber, Kupfer- und Zinnen-Geräth, Ingleichen am 11. ejusd. verschiedene mehrertheils juristische Bücher öffentlich verkauft werden. Das Verzeichniß von diesen, ist zu Oldenburg im Hattensers Klubzimmer, und bey dem Canzler Copiist Wunderloch, zu Neuenburg bey dem Gerichtsanwalt Koffs, und zu Ovelgönne bey dem Sportelreubant Kumpf oder auf dem dasigen Klubzimmer einzusehen.

24) Ich habe in Commission 500 Rthlr. zu billigen Zinsen gegen Sicherheit auf Wradtag zu besetzen. Das Capital kann auch getheilt werden, wenn sich mehrere Antheiler finden; nur müssen sie sich längstens 4 Wochen vor Montag melden. Etzkech.

25) Es sind 1000 bis 2000 Rthlr. zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen, weshalb in der Expedition, nähere Nachricht zu erfahren ist. Gähler.

26) Weyl. Johann Kilde zum Struchhausermoor Wittve und deren Verstand, Otfmann von Neeken haben oberliche Erlaubniß erhalten, künftigen Sonnabend, als den 4. Febr. verschiedenes Eingut und eine alte Scheune und zwar letztere zum Abbruch zu verkaufen.

27) Von den Leutenfer Schulcapitalien sind 300 Rthlr. um Oftern d. J. bey dem Juraten Gerd. Gerdes zu Schockum zinsbar zu erhalten.

28) Claus Otto Cordes Kinder Vormund Hartn Meyer zu Ofsen bey Esenshamm hat die schon einige mate und zuletzt in Nov. 49. der vorigjährigen wochent. Aus. bekannt gemachten 2000 Rthlr. noch zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

29) Den 3. Februar dieses Jahres des Morgens um 10 Uhr will der Legations-Rath von Schred im Schieenbächen zu Hatten Buchen- und Kadelholz, worunter verschiedenes vorhanden, welches von den Drechslern gebraucht werden kann, ingleichen einige Fuder Strauchholz, unter der Hand verkaufen lassen. Auch will derselbe auf dem Gute Weisburg einiges Eichenholz unter der Hand verkaufen lassen und können wegen letzteren die Liebhaber sich bey dem Pächter des Gute Weisburg melden.

30) Der Esenshammer Grobener Schuljurat Gerd. Gerdes zur Wutterburg hat die schon bekannt gemachten 100 Rthlr. Schulcapitalien annoch sofort zu besetzen.

32) Die Interessenten des bey der Herrschaftl. Windmühle zum Schwem belegenen Hauses, welches zum Backen und Branen sehr gelegen ist, wollen dasselbe am 8. Febr. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Joh. Fried. Ofsers Wirthshause zum Trischenmoor von Montag 11. J. wieder aus der Hand verheuren.

31) Johann Cornelius Wittwe zum Hahnenkloppentrop hat als Vormünderin ihrer Kinder 500 Rthlr. so fort zu 4 Percent zu haben zu belegen.

32) In einer benachbarten Provinz wird sogleich oder auf Ostern in einer Eisen- und Wechselhandlung ein Lehrling gesucht. Die nähere Bestimmung ist bey dem Doctor Coel in Varel, oder bey dem Regierungs-Advocat Coel in Oldenburg zu ersehen.

33) Die Ländereyen zu oder in No. 4 dieser Anzeige zum öffentlichen Verkauf oder Verpachtung bekannt gemacht, dem Kaufmann Paschmann in Varel zuständige, zum Schwem am Herrenwege belegene Bau, sind insgesamt, so wie auch das Wohnhaus, im besten Stande. Es gehöret unter andern eine Reithbracke dazu, aus der jährlich 50 bis 60 Stiemer Reithgeosagen werden können. Auch sind gute Kirchen- und Begräbnißstellen dabei. Wenn bey dem Verkauf irgend hinlänglich geboten wird, so soll der Zuschlag gleich erfolgen. Sonst aber wird das Haus mit den zunächst daran gelegenen Landstücken, bis an die Kirchstraße, im Ganzen, die übrigen Ländereyen aber einzeln, oder stückweise veräußert werden.

34) Viertes Concert d. 1. Febr. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Scene aus der Oper Alina von Schulz, Violin-Concert. Zweyter Theil, Ouverture der Oper Figaro von Mozart, Recitativ und Arie von Cacci, Fäden, Concert von Hofmeister, Schluß-Allegro.

35) Von dem Abbekäufer Rindens Kanzel, Vogel- und Schul-Capitalien sind sofort einige 100 Rthlr. bey dem Kirchsraten C. R. Gerdes zinsbar zu erhalten.

36) Hinrich Steffen zum Schreyer Außendeich hat sofort 200 Rthlr. Euratelgelder im Ganzen oder bey Kleinern Sammen zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

37) Es sind zwey in der Nähe der Stadt belegene Weiden unter der Hand entweder zu verkaufen oder zu verheuern. In der Expedition d. Aug. u. das Nähere zu erfahren.

38) 200 Rthlr. Prediger Wittwen. Weider sind im Monat März zinsbar zu belegen.

Wener.

39) Hermann Vorjes zu Hoeringen hat als Vormund für weyl. Claus Ahlers jüngsten Sohn 200 Rthlr. und überdies noch einige Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

40) Hrn. Koopmann zur Wittdeckersbürg läßt am 2. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr durch den Commerciasseßor und Auctionsverwalter Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen: 22 zährige Ochsen, worunter 4 fetter, 7 zährige dico, 28 Kühe und Quenen, worunter 8 güße. Einige Kuh und Ochsenrinder, 16 Stück Pferde und Füllen, als: 2 egale schwarze Kutsch-Pferde 4 und 5 Jahr alt, 1 schwarzes dico mit einer Bläse und 2 weißen Hinterfüßen, 2 schwarze dico mit Bläßen, wovon eins trüchtig, 1 Schwarzbimmel, 1 Fuchs 6 Jahr alt, so zum Reiten geschickt, 1 dico mit einer Bläse, 2 gelbbraune mit Bläßen und 4 weißen Fäden, wovon eines trüchtig, 1 gelbe 6ährige trüchtige Stute, 6 Hengstfüllen von verschiedener Farbe, in gleichen 2 Laß Bohnen.

41) Job. Koopmann zu Dalsper läßt am 10. Febr. d. J. Morgens um 10 Uhr durch den Commerciasseßor und Auctionsverwalter Ritscher, öffentlich meistbietend verkaufen: 73 Stück Hornvieh, worunter 18 Stück trüchtige und güße Kühe, 30 Stück zährige Ochsen, 10 zährige dico, 10 zährige güße Quenen und 5 Kälber, 30 Stück 3, 4 u. 5ährige Pferde, von verschiedenen Farben und Zeichen, 18 Stück Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen, 1 Wescheetz, Brandfuchs mit Wese und 2 egalen weißen Hinterfüßen. Ingleichen seine sämmtlichen Ländereyen auf mehrere Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich wegen der großen Anzahl des zu verkaufenden Viehes am vbedachten Tage und Orte zur rechten Zeit einfinden.

42) Rente Böning zum Neuenbrock läßt am 1. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr 24 milchende Kühe 30 3 und 4ährige Ochsen 4 verschnittene und 4ährige Quenen, 18 Pferde und Füllen, worunter 2 schwarze egale Kutsch-Pferde, 4 Jahr alt, öffentlich meistbietend verkaufen, in gleichen einige Ländereyen verheuern.

43) Job. Ber. Dekarde zum Großenmeer läßt am 7. Febr. d. J. in seinem Hause Nachmittags um 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen: 30 2 und 3ährige Ochsen, 30 güße Kühe und Quenen, 15 fetter Kühe, 27 Pferde, worunter 4 Schimmliche Wallachen, 4 braune dico, 4 schwarze dico, ein Fuchs mit 4 weißen Fäden, so zum Reiten geschickt, 4 trüchtige Stuten, 4 braune dico, 4 schwarze dico, 4 gelbbraune Hengstfüllen, mit Bläßen und weißen Hinterfüßen, 10 Füllen von verschiedenen Farben und Zeichen.

44) Der Gerichts-Advocat Hoff, als Odersch bestellter Vormund über weyl. Erbmarschalls und Etatsraths von Kößing nachgelassene minderjährige Kinder, läßt mit gerichtlicher Genehmigung, den 8. Febr. d. J. und folgenden Tagen, des Defuncti Nachlaß im Gerberhause zu Neuenbura, allerhand Hausgeräth, als Spiegel, Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Sophas, Betten auch Bettstellen alles modern, auch Finnen-Dress und Gartengeräthschaften, 12 imweibchen 4 trüchtige, theils im Monat März und theils im Monat April milchwerdende Kühe, auch zwey mehrährige Quenen, wie auch verschiedene Bücher, wovon ein Catalog hergegeben wird, öffentlich an die Meistbietenden verkaufen.

45) Job. Hine Kulte in Wittwe Heyen Hause zu Oldenbrock Altendorf läßt am 16. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend verkaufen: 12 Stück trüchtige Kühe und Quenen, 10 güße Kühe, 10 zährige Ochsen, 10 zährige dico, 10 Pferde und Füllen von verschiedener Farbe und Zeichen, worunter ein säßfähiger Fuchs mit Wessen und weißen Hinterfüßen so zum Reiten geschickt ist, in gleichen allerhand Hausgeräth worunter eine gute Grigquere. Auch wird zur Nachricht der Käufer bekannt gemacht, daß die verkaufte Immobilien gegen ein billiges bis Martag auszufutrt werden.

46) Ein, in vorigem Jahre in sehr guten Stand gefesttes, mit neuen Segeln, Anker und Tauen versehenes Nuttschiff pl. m. 10 Jahr alt und 16 Laß Nocken groß, welches bisher von dem Schiffer Gerd Müller besahren ist, auch jetzt vor dem Steinhauser Siegel liegt, soll verkauft werden. Das Inventarium davon ist bey dem Kaufmann Swart in Neustadt Oldens einzusehen, mit welchem auch accordirt werden kann.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Verstorbenen, vom Jahre 1796.

Abbehausen copulirt 11 Paar. Gebornen 36 Knaben, 23 Mädchen. Gestorben 55. Altenech cop. 11 P. Geb. 31. Kn. 30 M. Gest. 68. Altenhunte cop. 5. P. Geb. 22. Kn. 12 M. Gest. 21. Apen cop. 20. P. Geb. 28 Kn. 22 M. Gest. 47. Aterns cop. 3 P. Geb. 10 Kn. 9 M. Gest. 15. Bardenstsch cop. 12 P. Geb. 18 Kn. 24 M. Gest. 46. Bardewisch cop. 6 P. Geb. 10 Kn. 15 M. Gest. 25. Barne cop. 25 P. Geb. 50 Kn. 51 M. Gest. 100. Bieren cop. 21 P. Geb. 32 Kn. 38 M. Gest. 47. Bockhorn cop. 20 P. Geb. 50 Kn. 43 M. Gest. 56. Burchave cop. 11 P. Geb. 22 Kn. 20 M. Gest. 33. Deedesdorf cop. 19 P. Geb. 24 Kn. 31 M. Gest. 51. Delmenhorst cop. 14 P. Geb. 31 Kn. 30 M. Gest. 62. Dörflingen cop. 15 P. Geb. 26 Kn. 28 M. Gest. 29. Bedewicht cop. 12 P. Geb. 34 Kn. 27 M. Gest. 38. Elsfeth cop. 16 P. Geb. 41 Kn. 34 M. Gest. 70. Gelwarden cop. 6 P. Geb. 16 Kn. 15 M. Gest. 39. Etenshamm cop. 11 P. Geb. 13 Kn. 19 M. Gest. 41. Gandersee cop. 50 P. Geb. 102 Kn. 78 M. Gest. 151. Golswarden cop. 14 P. Geb. 28 Kn. 26 M. Gest. 48. Großenmeer cop. 8 P. Geb. 21 Kn. 16 M. Gest. 24. Hammelwarden cop. 19 P. Geb. 52 Kn. 35 M. Gest. 76. Hasbergen cop. 8 P. Geb. 23 Kn. 24 M. Gest. 38. Hatten cop. 9 P. Geb. 26 Kn. 27 M. Gest. 39. Hölle cop. 8 P. Geb. 19 Kn. 23 M. Gest. 40. Hude cop. 14 P. Geb. 33 Kn. 30 M. Gest. 54. Jähde cop. 17 P. Geb. 34 Kn. 28 M. Gest. 74. Langwarden cop. 14 P. Geb. 26 Kn. 27 M. Gest. 52. Neuenbrock cop. 5 P. Geb. 14 Kn. 6 M. Gest. 11. Neuenhunte cop. 8 P. Geb. 8 Kn. 7 M. Gest. 17. Oldenbrock cop. 10 P. Geb. 21 Kn. 15 M. Gest. 43. Oldenburg Stadt cop. 48 P. Geb. 72 Kn. 66 M. Gest. 90. Hausvogrey Oldenburg cop. 28 P. Geb. 62 Kn. 78 M. Gest. 77. Osterburg cop. 6 P. Geb. 10 Kn. 12 M. Gest. 29. Rastede cop. 39 P. Geb. 45 Kn. 35 M. Gest. 97. Rothenkirchen cop. 15 P. Geb. 31 Kn. 24 M. Gest. 63. Schönenmoor cop. 8 P. Geb. 8 Kn. 10 M. Gest. 17. Schwey cop. 13 P. Geb. 34 Kn. 23 M. Gest. 59. Schweyburg cop. 4 P. Geb. 18 Kn. 15 M. Gest. 17. Seefeld cop. 5 P. Geb. 20 Kn. 20 M. Gest. 38. Strüchhausen cop. 27 P. Geb. 47 Kn. 53 M. Gest. 79. Stubr cop. 15 P. Geb. 24 Kn. 20 M. Gest. 28. Tossens cop. 2 P. Geb. 9 Kn. 7 M. Gest. 7. Varel cop. 35. Geb. 71 Kn. 71 M. Gest. 65. Waddens cop. 7 P. Geb. 3 Kn. 4 M. Gest. 5. Wardenburg cop. 17 P. Geb. 42 Kn. 41 M. Gest. 70. Waiseth cop. 6 P. Geb. 19 Kn. 9 M. Gest. 36. Westerfede cop. 34 P. Geb. 57 Kn. 64 M. Gest. 66. Wieselstede cop. 12 P. Geb. 32 Kn. 29 M. Gest. 64. Zerel cop. 29 P. Geb. 43 Kn. 61 M. Gest. 65. Zwischenahn cop. 15 P. Geb. 30 Kn. 29 M. Gest. 38.

Allgemeine Uebersicht.

Copulirt 795 Paar Geb. 3102, wovon Knaben 1602, Mädchen 1500. Unter der Zahl der Gebornen sind 100 Todtgebörne, 131 Uneheliche, 91 Frühzeitige, 46 Zwillinge angegeben. Gest. 2546, hierunter sind

unter 5 Jahren,	männliche	weibliche
— 10	125	119
— 20	271	67
— 30	274	89
— 40	72	80
— 50	80	83
über 50	103	106
— 60	114	127
— 70	90	101
— 80	41	39
— 90	7	6
— 100	—	—

Mädchen 2546.		Also mehr geboren als gestorben 556.	
Vergleichung der Jahre 1795 und 1796.			
Copulirte		Gebörne	
Gestorbene			
1795.	731 Paar.	2900.	3233.
1796.	795 —	3102.	2546.
also mehr	64 —	und	202 u. weniger 687.

Per decretum Herzogl. Regierungs-Canzley vom 26. Jan. ist Diederich Carstens und dessen Ehefrau zu Gerdensholt wegen sünder Begegnung ihrer resp. Eltern und Schwiegereltern zu zwölfziger Gefängnißstrafe die letzten 8 Tage bey Wasser und Brod condemnirt.

Von Herzogl. Regierungs-Canzley ist der Dienstknecht Hinrich Busch und der Holzsäger Gerd Euersten wegen der von ihnen geschenehen eidlischen Abschwörung der doch bald darauf reuig gestandenen Strothauer Sief-Eröffnung durch das Decret vom 13. Decbr. v. J. mit einer 14tägigen Gefängniß-Strafe und zwar die letzten 8 Tage einen Tag um den andern bey Wasser und Brod beleset worden.

Wermöge Beschlusses Herzogl. Regierung vom 24. Jan. 1797. sind Christoph Strahlmann und Diederich Bräunlein wegen des, an des Hinrich Wessels zum Beckauferselde und dessen Ehefrauen Personen und Hause bey nächtlicher Zeit verübten Frevels und verlegten Hausfriedens, ersterer zu zwölf, letzterer zu 14tägiger, sodann Darm Anton Lakmann, weil er nicht nur durch ertheilte Anschläge zu jenem Frevel die erste Veranlassung gegeben, sondern auch in Person daran Eheil genommen hat, zu zwölfziger, nad ferner Johann Otmatus und Gerd Joost, weil sie dazu mit ausgegangen und dabey gegenwärtig gewesen sind, jeder zu 2tägiger Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Einige nicht eilige Privatstücke haben aus Mangel an Raum zurückbleiben müssen.